

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2020/085
öffentlich		
Datum 21.07.2020	Aktenzeichen III.3.1	Federführend: Frau Haebenbrock-Sommer

Betreff

Niederdeutsche Bühne Ahrensburg „Stormarner Speeldeel,, e. V. - Zuschuss für die Spielsaison 2020/2021 zur Kompensation pandemiebedingter Einnahmeausfälle

Beratungsfolge Gremium	Datum	Berichterstatter		
Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss	03.09.2020			
Finanzielle Auswirkungen:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:	X	JA		NEIN
Produktsachkonto:	26100.5318000			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:	6.200,00 €			
Folgekosten:	-			
Bemerkung: Die Genehmigung der Kommunalaufsicht des 1. Nachtragshaushalts 2020 liegt bei der Erstellung der Beschlussvorlage noch nicht vor.				
Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:				
	Statusbericht			
X	Abschlussbericht			

Beschlussvorschlag:

Der Niederdeutschen Bühne Ahrensburg „Stormarner Speeldeel“ e.V. wird vorbehaltlich der Genehmigung des 1. Nachtrags 2020 durch die Kommunalaufsicht ein zusätzlicher Zuschuss in Höhe von 6.200 € zur Kompensation der pandemiebedingten Einnahmeausfälle bewilligt. Mittel im PSK 26100.5318000 sind entsprechend zu entsperren.

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 20.07.2020 beantragt die Niederdeutschen Bühne Ahrensburg „Stormarner Speeldeel“ e. V. (künftig Verein genannt) einen Zuschuss zur Kompensation pandemiebedingter Einnahmeausfälle in Höhe von 6.200€ (siehe **Anlage**). Die Begründung ist dem Antrag zu entnehmen.

Durch die Vorgaben der aktuellen Landesverordnung zur Bekämpfung des Coronavirus SARS-CoV-2 ist - insbesondere durch die allgemeinen Anforderungen an Hygiene für Einrichtungen - bei Veranstaltungen (1,5 m Abstandsregelung; maximale Teilnehmerzahl von 250 Personen/ seit 20.7.2020 innerhalb geschlossener Räume etc.) der Betrieb im Alfred-Rust-Saal erheblich eingeschränkt.

Die Vorgaben ermöglichen aktuell im Alfred-Rust-Saal nur Veranstaltungen mit voraus-

sichtlich max. 98 Personen; das führt zu erheblichen Einnahmeausfällen. Der Verein hat nun mit dem Schreiben die Mindereinnahmen für 3 Gastspiele (3 x 600 €) und 3 eigene Aufführungen (3 x 700 €) sowie beim Weihnachtsmärchen (2.300 €) berechnet, die einen Verlust von insgesamt 6.200 € ergibt.

Im Rahmen des Nachtragshaushalts 2020 sind mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 22.06.2020 insgesamt 15.000 € zur Kompensation pandemiebedingter Einnahmeausfälle im Theaterbereich bereitgestellt worden.

Der regelmäßige Betrieb des Vereins wird überwiegend von der öffentlichen Hand finanziert und der Verein erwartet als gemeinnützige Kultureinrichtung nicht bis Ende 2020 einen existenzbedrohenden Liquiditätsengpass. Deshalb kann der Verein weder die Überbrückungshilfen des Bundes noch das Hilfsprogramm Soforthilfe Kultur II und „Neustart Kultur“ des Landes Schleswig-Holstein in Anspruch nehmen.

Die Verwaltung befürwortet die Planungen und Umsetzungen von Veranstaltungen des Vereins in 2020 unter den eingeschränkten Bedingungen und empfiehlt deshalb, dem Antrag vorbehaltlich der Genehmigung des 1. Nachtrages 2020 durch die Kommunalaufsicht zuzustimmen. Die Mittel im PSK 26100.5318000 sind entsprechend zu entsperren.

Die Verwendung der zusätzlichen Zuwendung ist im Rahmen des Verwendungsnachweises mit dem Saisonabschluss 2020/2021 vorzulegen.

Michael Sarach
Bürgermeister

Anlagen:

Antrag des Vereins vom 20.7.2020